

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.06.2022

TOP 1 Information durch den Bürgermeister

a) Fertigstellung Brücke Sauggart

Ortsbaumeister Rieger informierte über die Baumaßnahmen und die Fertigstellung der Brücke in Sauggart und zeigte mehrere Fotos (Straße, neues Gelände, Renaturierung Reutibach, usw.). Die Einweihung findet am 10.07.2022 im Rahmen der Florianshockete statt. Herzlichen Dank an Ortsbaumeister Rieger und Ortsvorsteher Klaus Weckenmann für die geleistete Arbeit. Ein Dank geht auch an die Grundstückseigentümer, die Flächen zur Verfügung gestellt haben.

b) Ländlicher Wegebau in Dentina

Ortsbaumeister Rieger zeigte Fotos der neu befestigten Wege in Dentina. Die Baumaßnahme verlief gut und es gab keine Klagen. Besonderer Dank gilt den Eigentümern, die Flächen zur Verfügung gestellt haben. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

c) Spende Jürgen-Werner-Stiftung

Bürgermeister Binder informierte über Spenden der Jürgen-Werner-Stiftung für die Bürgergemeinschaft Schloßhof Uttenweiler eV mit 1.500 EUR, Lese-Rechtschreib-Förderung ebenfalls mit 1.500 EUR und für einen zusätzlichen Schwimmunterricht mit 4.000 EUR für die Abt-Ulrich-Blank Grundschule. Dies ist eine tolle Unterstützung der Jürgen-Werner-Stiftung. Der Gemeinderat nahm die Spenden der Jürgen-Werner-Stiftung sehr positiv zur Kenntnis. Ein Dank gilt auch Frau Edith Fuchsloch als zuständige Vertreterin im Kuratorium der Stiftung.

d) Anschlussunterbringung in Ahlen

Vier ukrainische Flüchtlinge wurden vom Landratsamt der Gemeinde in die Anschlussunterbringung zugewiesen. Die Flüchtlinge konnten in Ahlen untergebracht werden. Ein Dank gilt dem Hauseigentümer. Bei den Flüchtlingen handelt es sich um 2 Frauen mit ihren Kindern.

e) Breitband – Ausbau Weiße Flecken und Gewerbegebiete

Bürgermeister Binder informierte über das Kickoff Gespräch mit dem Planungsbüro MRK Medien aus München. Die Planungen sollen nun zügig vorangebracht werden.

f) Spielplatz im Bucheschle ist fertiggestellt

Ortsbaumeister Rieger zeigte Fotos der neuen Spielgeräte. Der Spielplatz ist gut gelungen. Vielen Dank von Bürgermeister Binder an Herrn Rieger und den Bauhof. Er verliest eine E-Mail eines Anwohners, der den tollen Spielplatz lobt.

g) Wohnmobilstellplätze beim Naturfreibad

Bürgermeister Binder informierte über eine E-Mail eines Wohnmobilisten, der den Stellplatz sehr gelobt hat. Die Anlage sei sehr sauber und das Personal sehr freundlich. Der Wohnmobilstellplatz wird sehr gut angenommen.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin aus Aderzhofen meldete sich und fragte nach einer Hundetoilette in Aderzhofen, weil es dort noch keine gibt. Bürgermeister Binder erwiderte, dass er eigentlich keine zusätzliche Hundetoilette aufstellen möchte. In der Gesamtmarkung gibt es bereits viele Standorte, die für die Gemeinde hohe Kosten verursacht. Dies wurde bereits auch schon im Ortschaftsrat Offingen thematisiert. Die Verwaltung nimmt die Anfrage nochmals auf.

TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse

Personalangelegenheiten

Einstellung eines Mitarbeiters im Bauamt

Der Gemeinderat genehmigte mit der Haushaltsplanung für 2022 eine zusätzliche Stelle im Bauamt. Nach einer Stellenausschreibung und einem Stellenbesetzungsverfahren konnte ein geeigneter Bewerber gefunden werden.

Der Gemeinderat stimmte daher der Einstellung von Herrn Ludwig Mohr aus Obermarchtal als neuer Mitarbeiter im Bauamt in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

TOP 4 FFW Uttenweiler, Abteilung Sauggart
Bestätigung Abteilungskommandant Herrn Manuel Bank

Das Amt des Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Uttenweiler Abteilung Sauggart wurde in den vergangenen Jahren von Herrn Christoph Elser ausgeübt. Nach § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg ist nach Ablauf der Amtszeit von 5 Jahren eine Neuwahl durchzuführen. Der bisherige Abteilungskommandant Herr Christoph Elser hat sein Amt für Neuwahlen zur Verfügung gestellt.

Bei der Hauptversammlung am 21.05.2022 wurde Herr Manuel Bank mit der erforderlichen Mehrheit zum Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Sauggart gewählt.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:
Herr Manuel Bank wird als Kommandant der Feuerwehr Uttenweiler, Abteilung Sauggart bestätigt. Herr Bürgermeister Binder bestellt Herrn Manuel Bank zum Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Sauggart.

Herr Bürgermeister Binder nahm anschließend die Bestellung als Feuerwehrkommandant vor und übergab Herrn Bank die Urkunde. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 5 FFW Uttenweiler, Abteilung Offingen
Bestätigung stellv. Abteilungskommandant Herrn Markus Heckenberger

Das Amt des stellv. Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Uttenweiler Abteilung Offingen wurde in den vergangenen Jahren von Herrn Leo Moll ausgeübt. Nach § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg ist nach Ablauf der Amtszeit von 5 Jahren eine Neuwahl durchzuführen. Der bisherige stellv. Abteilungskommandant Herr Leo Moll hat sein Amt für Neuwahlen zur Verfügung gestellt.

Bei der Hauptversammlung am 09.04.2022 wurde Herr Markus Heckenberger mit der erforderlichen Mehrheit zum stellv. Abteilungs-Feuerwehrkommandanten der Feuerwehrabteilung Offingen gewählt.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:
Herr Markus Heckenberger wird als stellv. Abteilungskommandant der Feuerwehr Uttenweiler, Abteilung Offingen bestätigt. Herr Bürgermeister Binder bestellt Herrn Markus Heckenberger zum stellv. Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Offingen.

TOP 6 Baugesuche

a) Abbruch eines bestehenden Wohnhauses mit Scheune und Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Flst. 2124, Zum Bussen 20, Gemarkung Offingen

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

b) Kenntnissgabeverfahren: Abbruch ehemaliger Stallungen mit Scheune auf Flst. 22, Buchauer Str. 16, Gemarkung Uttenweiler.

- Kenntnisnahme des Gemeinderats.
- c) Bauvoranfrage: Abbruch der bestehenden Schuppen und Neubau eines Wirtschaftsgebäudes und Wohnhauses mit Einliegerwohnung auf Flst. 3371, Dorfstraße 8, Gemarkung Offingen.
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats.
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- d) Neubau einer Portalwaschanlage auf Flst. 1493/2, Ringstraße 10, Gemarkung Uttenweiler
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats.
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- e) Neubau einer privat genutzten Lagerhalle auf Flst. 82, Zum Geigenhau, Gemarkung Dieterskirch.
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats.
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- f) Kenntnissgabeverfahren: Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und einer Doppelgarage auf Flst. 297/12, Zur Schmiede 7, Gemarkung Dietershausen.
Kenntnisnahme des Gemeinderats.
- g) Ausbau 2. OG und DG mit Schleppgauben, überdachter Loggia, Dachfenster und Garage auf Flst. 102/1, Hauptstraße 10, Gemarkung Uttenweiler.
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats.
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

TOP 7 Verpflegung Grundschule und Kindertagesstätten

Preissteigerung

Bürgermeister Binder informierte über die beantragte Preissteigerung in der Verpflegung der Grundschule und Kindertagesstätten. Aufgrund der steigenden Lebensmittelpreise, der steigenden Energiekosten, der steigenden Personalkosten und der steigenden Lieferkosten erhöht sich auf Antrag von Ute´s Dorfküche der Preis des Essens pro Portion

- in der Schule von 3,90 € auf 4,50 €
- in den Kindertagesstätten von 3,50 € auf 4,00 €.

Im Juli sollen die Mehrkosten (ca. 350 €) von der Gemeinde übernommen werden, damit die Eltern die Preissteigerung erst ab dem neuen Schuljahr/Kindergartenjahr im September 2022 übernehmen müssen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt der oben aufgeführten Preissteigerung ab 01.07.2022 zum Vertrag über die Herstellung und Belieferung der Abt-Ulrich-Blank-Schule und den Kindertageseinrichtungen Uttenweiler und Dieterskirch mit kindgerechten Speisen zwischen der Gemeinde und Ute´s Dorfküche vom 10.12.2020 und der Übernahme der Mehrkosten (ca. 350 €) im Monat Juli zu.

TOP 8 Kindergarten

- a) Anpassung der Kindergartenentgelte 2022/2023

Bürgermeister Binder informierte über die Anpassung der Kindergartenentgelte und Hauptamtsleiterin Frau Feicht ging im Detail auf die Übersicht der Kindergartenentgelte ein. Mit Schreiben vom 1. Juni 2022 haben der Städtetag, der Gemeindegtag sowie die 4-Kirchen-Konferenz wie jedes Jahr die gemeinsame Empfehlung zur Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2022/2023 fortgeschrieben. Die Kostensteigerungen sollen zumindest

teilweise berücksichtigt werden und es wird eine Erhöhung der Elternbeiträge pauschal um 3,9 % vorgeschlagen.

Diese Steigerung bleibt erneut bewusst hinter der Entwicklung der tatsächlichen Kostensteigerung zurück, um so den Auswirkungen der anhaltenden Krisen auf die Einrichtungen (mit Fachkräftemangel und Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs) als auch den Elternhäusern gerecht zu werden. Gleichwohl ist es angesichts der erheblich rückläufigen Steuereinnahmen der öffentlichen Hand wie auch der Kirchen geboten, eine ansteigende Kostenentwicklung mit einer moderaten Anpassung der Elternbeiträge zu begleiten. Das Ziel der Verbände in Baden-Württemberg ist nach wie vor einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch Elternbeiträge anzustreben, was in den Kindergärten der Gemeinde nicht erreicht wird.

Am 02.06.2022 tagte der Paritätische Ausschuss (Kirchengemeinde, bürgerliche Gemeinde) und beschloss die Umsetzung der Empfehlung an die Gremien Kirchengemeinderat und Gemeinderat.

Die Verwaltung schlug deshalb vor, die Empfehlung der Verbände für die Entgelte der Gemeinde zum September 2022 entsprechend anzuwenden.

Bürgermeister Binder ging noch allgemein auf den derzeitigen Personalmangel bei den Fachkräften ein. Derzeit wird überall Personal gesucht.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Erhöhung der Kindergartenentgelte zum Kindergartenjahr 2022/2023 zu.

b) Reduzierung Entgelt wegen Reduzierung Öffnungszeiten

Hauptamtsleiterin Frau Feicht erläuterte die Reduzierung des Entgelts wegen Reduzierung der Öffnungszeiten und beantwortete inhaltliche Fragen zum Beschlussvorschlag. Aufgrund eines Personalengpasses musste der Kindergarten St. Uta seit 25. Mai 2022 die Öffnungszeiten reduzieren und hat am Mittwochnachmittag bis auf eine Notbetreuung geschlossen. Im Moment ist nicht absehbar, bis wann die offenen Stellen nachbesetzt werden können. Aktuell zahlen die Eltern noch das ganz normale Kindergartenentgelt.

Wenn die Reduzierung der Öffnungszeit länger andauert, ist aus Sicht des paritätischen Ausschusses eine Reduzierung des Kindergartenentgelts angezeigt. Der paritätische Ausschuss hat daher den folgenden Vorschlag diskutiert und legt diesen dem Gremium des Gemeinderats und des Kirchengemeinderats vor:

- bis zur 4. Woche wird kein Rabatt gewährt
- ab Woche 5 mit reduzierter Öffnungszeit wird ein pauschaler Rabatt in Höhe von 10 Euro je Kind gewährt
- alle Familien erhalten die gleiche Reduzierung (unabhängig von der Anzahl der Kinder in der Familie), da der Verwaltungsaufwand sonst zu groß ist.

Dieses Vorgehen soll zunächst im Fall des St. Uta und bei weiteren ähnlich gelagerten Fällen der kommunalen Kindergärten zur Anwendung kommen. Die Pauschale wird auf Basis der fehlenden Betreuungsstunden prozentual zum Entgelt berechnet und bei Änderungen der Öffnungszeiten analog zum Beschluss angepasst.

Die Modalitäten der Abrechnung (monatlich im Voraus oder als Gutschrift im Nachhinein) kann die abrechnende Stelle nach den Abläufen in der Verwaltung selbst festlegen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

Der Gemeinderat stimmt der oben dargelegten Reduzierung des Kindergartenentgelts im Falle einer längeren Reduzierung der Öffnungszeiten aufgrund Personalmangel zu.

TOP 9 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Gemeinderat Philipp Schurr brachte die Energieproblematik wegen der Ukraine Krise zur Sprache. Ihn beschäftigt dieses Thema. Ihm wurde seitens eines Biogasbauern mitgeteilt, dass die Anlagen Energiereserven zur Verfügung hätten.

Herr Schurr gab zum Ausdruck, ob es nicht sinnvoll wäre, dass die Biogasbetreiber auch evtl. mit Unterstützung der Gemeinde einen Weg finden könnten, die Wärmeenergie örtlich zu verwenden, was teilweise schon umgesetzt wird.

Bürgermeister Binder erwidert, dass es in der Vergangenheit es schon einige Gespräche mit einzelnen Biogasbetreibern gab. Er merkte an, dass hier auch die Betreiber von sich aus mehr dazu beitragen sollten. Grundsätzlich ist die Verwaltung offen für Gespräche. Die Rahmenbedingungen müssen für alle Seiten entsprechend gegeben sein.